



September 2022 - Dezember 2022

# Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgerverein Rahlstedt e.V.

---



**Wandse-Bahnbrücke 2022**

(Foto: Jörg Meyer)



Rahlstedter Bahnhofstr. 7  
22143 Hamburg  
Tel. 040/677 32 47  
Fax 040/677 94 40  
kakaiser@t-online.de  
www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten-  
und Krankenpflege

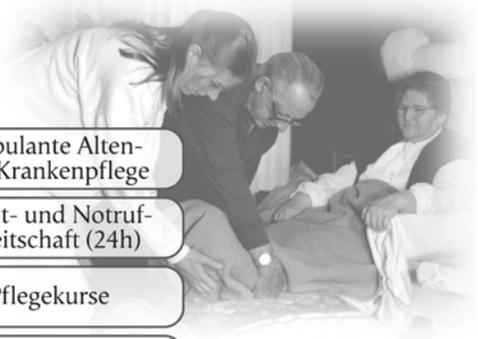
Nacht- und Notruf-  
bereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für  
pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen  
der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe  
nach SGB XII/§53/54



Wir helfen!  
Rufen Sie uns an.  
Tel. 677 32 47

- Bäder + Küchen
- Heizungstechnik
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtung
- Kundendienst

# REITER

## HAUSTECHNIK

GERHARD REITER GmbH

Bekassinenau 20  
22147 Hamburg  
Tel. 6 47 01 78

## Heizungs- und Klimatechnik

Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst

22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10  
Rahlstedter Straße 12-14

## Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

in dieser Ausgabe vom „Rahlstedter“ präsentieren wir Ihnen wieder eine bunte Mischung aus Informationen aus dem Bürgerverein Rahlstedt und aus unserem Stadtteil. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

*Die Redaktion*

Titelbild: Wandse-Bahnbrücke 2022 (Foto: Jörg Meyer)

### IMPRESSUM

#### Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b,  
22145 Hamburg-Rahlstedt.  
Telefon und Fax 040-678 95 03  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung  
E-Mail: [redaktion@wandse.de](mailto:redaktion@wandse.de) -  
[www.bvrahlstedt.de](http://www.bvrahlstedt.de)

Stadtteilarchiv: Nydamer Weg 18 b,  
22145 Hamburg-Rahlstedt,  
Tel. u. Fax 040-678 95 03  
[stadtteilarchiv@bvrahlstedt.de](mailto:stadtteilarchiv@bvrahlstedt.de)  
**Während der Corona-Pandemie  
bleibt das Archiv geschlossen.  
Anfrage per Mail oder Telefon  
sind weiterhin möglich**  
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch  
(außer Juli / August / Dez.)  
jeweils von 15-18 Uhr

Vorsitzender: Jens Seligmann

Schatzmeister: N. N.

Konto: Sparkasse Holstein ·  
IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27  
BIC: NOLADE21HOL

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Redaktion: V.i.S.d.P. Jens Seligmann,  
Schweriner Str. 11, 22143 Hamburg,  
Jörg Meyer, Michael Schulze

Verlag, Anzeigen Soeth-Verlag PM UG,  
und Herstellung: Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde,  
Tel. 04542 995 83 86,  
E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de),  
[www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.  
Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.  
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben  
nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.  
Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und  
kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
31. 10. 2022**

### Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 3 Impressum
- 5 Mitteilung des Bürgervereins
- 5 Martha-Freundeskreis: Neue Serie
- 5 Hähnewettkrähen
- 6 „Rahlstedt räumt auf“
- 7 Erinnerungsschild  
für Alt-Rahlstedter Landhaus
- 8 Neues aus dem Stadtteilarchiv
- 9 Neuer Posaunenchor
- 10 Hamburger Kaffeemühlen  
in Rahlstedt
- 12 Tachistische Periode
- 13 Brücke bei der Lackfabrik
- 14 Bilder aus dem Nachlass  
Wolfgang Kewelohs
- 15 Ein Garten, zwei Hobbies
- 16 Flächen, Linien und Punkte –  
Sabine Adam
- 17 Bahnbrücke über die Wandse
- 20 Parkresidenz Rahlstedt –  
Ausgewählte Veranstaltungen

# LAMBERT

Ihr Partner in Rahlstedt für Verkauf  
und Vermietung von Immobilien

Tel. 040 / 60 90 47 00



Rahlstedter Bahnhofstr. 11 · 22143 Hamburg

[www.makler-lambert.de](http://www.makler-lambert.de)



*Ruge*  
BESTATTUNGEN  
G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht  
für Sie erreichbar  
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23  
Hamburg-Rahlstedt

[info@ruge-bestattungen.de](mailto:info@ruge-bestattungen.de)  
[www.ruge-bestattungen.de](http://www.ruge-bestattungen.de)



## Mitteilung des Bürgervereins

Die Aufrechterhaltung des Vereinslebens war für den Bürgerverein in Zeiten von Corona besonders schwierig. Immer wieder wurden Pläne von der Pandemie durchkreuzt. Der Bürgerverein möchte sich in naher Zukunft neu aufstellen. Hierfür werden neue Mitstreiter gesucht.

Derzeit besteht der Vorstand aus folgenden Personen:

Vorsitzender: Jens Seligmann

2. stv. Vorsitzender: Jürgen-Robert Wulff

Schriftführerin: Hanna Barthels

Beisitzer: Hanne-Lore Barthels, Steffen Becker, Dr. Gisbert Gürth, Matthias Lamp, Karel Maderyc, Dr. Dieter Munzel

Vakant sind derzeit die Positionen des 1. stv. Vorsitzenden (bis März 2022 Jörg Meyer) und des Schatzmeisters bzw. der Schatzmeisterin (bis Juli 2022 Ingrid Goewe).

Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit?

Melden Sie sich gerne unter [redaktion@wandse.de](mailto:redaktion@wandse.de) bei den Vorstandsvertretern der Redaktion.

Die Neuwahl des Vorstandes soll im zweiten Halbjahr 2022 stattfinden.

## Freundeskreis plant Serie

Ab der nächsten Ausgabe vom „Rahlstedter“ möchte der Freundeskreis des Martha-Hauses Rahlstedt e. V. Persönlichkeiten aus der Geschichte der Martha-Stiftung vorstellen.

Den Anfang wird die Hamburger Kaufmannswitwe Wilhelmine Mutzenbecher machen.

Lassen Sie sich überraschen!

Wenn Sie Anregungen zu diesem Thema haben, melden Sie sich gerne bei der Redaktion des „Rahlstedter“ (s. Impressum).

*Freundeskreis Martha-Haus*

*Michael Schulze (stv. Vorsitzender) und Jörg Meyer (Vorsitzender) vom Freundeskreis des Martha-Hauses Rahlstedt e. V. (Foto: Freundeskreis)*



## Hähnewettkrähen

Der Geflügelzuchtverein Alt-Rahlstedt e. V. veranstaltet in diesem Jahr wieder seinen Tag der offenen Tür mit Grillen, Kaffee, Kuchen, Getränken und Hähnewettkrähen: am Sonntag, 11. September 2022 auf der Zuchtanlage am Wandseredder 12, Einlass 11.00 Uhr, Ende ca. 15.00 Uhr.



*Zuchtwart für Hühner Schwen Sörensen (Foto: Jörg Meyer)*

## „Rahlstedt räumt auf“

Für die hamburgweite Aktion „Hamburg räumt auf“ vom 25. März bis 3. April 2022 hatten sich 47 unterschiedliche Rahlstedter Initiativen angemeldet.

Eine der Aufräumaktionen fand im Hohenhorst-Park in Rahlstedt-Hohenhorst als gemeinsame Initiative des Stadtteilbeirats Hohenhorst und der Haspa Jenfeld statt (siehe Fotos).

*Text: Yalçın Doğan*



## Erinnerungsschild für das Alt-Rahlstedter Landhaus

Bewohnerinnen und Bewohner Rahlstedts erinnern sich bestimmt gern an das Alt-Rahlstedter Landhaus, das über hundert Jahre an der Bargtheider Straße stand und Reisende auf der alten Handelsstraße nach Lübeck als Gäste bewirtete und Übernachtungen bot. Es wurde 1900 als „Bredes Gasthaus“ eröffnet und war in den über hundert Jahren seines Bestehens unter den Namen der Familien Schierhorn und Nicolaisen ein gern besuchtes Gasthaus für Festlichkeiten der Bewohner im Nordosten Hamburgs.

In ihm verkehrten auch Detlef von Liliencron und der damals sehr bekannte Opernsänger Willi Birrenkoven. Im Jahr 2013 wurde das ehrwürdige Gasthaus wegen Baufälligkeit abgerissen und durch ein großes

Wohnhaus mit 30 Wohnungen ersetzt. Um das ehemalige Gasthaus nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, hat der Bürgerverein Oldenfelde (BVO) ein Schild anfertigen lassen, auf dem mit einem erklärenden Text an das historische Gebäude erinnert werden soll. Das Schild wurde mit Genehmigung des Bezirksamtes am 20. Mai 2022 an der Grundstücksgrenze an der Wolliner Straße aufgestellt. Es wurde vom BVO-Mitglied Karl-Heinz Warnholz und dem Architekten Heinrich Meier gestiftet und in einer kleinen Feier eingeweiht.

Wer sich für die Geschichte des Hauses besonders interessiert, kann sie in einem interessanten Film nacherleben im Internet unter: <https://www.youtube.com/watch?v=NXIHvUyNEwc>

Gert Haushalter



„Bredes Gasthaus“ Anfang der 1900er Jahre (Bild: Bürgerverein Oldenfelde)



Ansprache im kleinen Kreis (Foto: Facebook Hansch)



Ein großer Wunsch der Kollegen vom Bürgerverein Oldenfelde wird wahr: Das Erinnerungsschild steht an der Wolliner Straße (Foto: Bürgerverein Rahlstedt)



Sommerliche Stimmung bei der Enthüllung (Foto: Facebook Hansch)

## Neues aus dem Stadtteilarchiv

Die Corona-Pandemie in den letzten beiden Jahren hatte natürlich auch beschränkende Auswirkungen auf die Aktivitäten der Mitarbeitenden des Stadtteilarchivs. Die Digitalisierung, Archivierung und Registrierung der Fotos, Dokumente und Kunst-/Ausstellungsgegenstände konnte in 2022 trotz der widrigen Umstände weitgehend abgeschlossen werden.

Die Fotodatenbank, die in den letzten acht Jahren aufgebaut wurde, umfasst derzeit rund 13.000 Dateien. Die Aufnahme von aktuellen Bildern steht jetzt immer mehr im Fokus, da Fotos, die heute aktuell sind, in 20 Jahren bereits als historisch gelten werden.

Die Dokumentendatenbank ist inzwischen vollständig digitalisiert. Mit dem Aufbau dieser Datenbank wurde vor fünf Jahren begonnen. Aktuell umfasst die Datenbank mehr als 8.500 Dateien. Ein Teil davon wird, da eine vollständige Digitalisierung z. B. von Büchern zu aufwändig ist, im Stadtteilarchiv als Präsenzbibliothek (mit digitaler Bestandsregistrierung) vorgehalten. In den letzten Monaten konnten auch die im Eigentum des Bürgervereins stehenden Kunstwerke (u.a. von Jens Cords, Herbert Grunwaldt etc.) und Ausstellungsgegenständen digitalisiert und archiviert werden. Hierdurch ist es zum ersten Mal möglich, eine Übersicht über den Gesamtbestand zu erhalten und systematisch auszuwerten.

In diesem Jahr ist es dem Stadtteilarchiv darüber hinaus gelungen, für das Archiv weitere Kunstwerke zu erwerben:



1. Sechs Werke der Künstlerin Hilde(gard) Scharschuch, die bereits in den 70er Jahren in der Café-Galerie

Kaufhaus Stamp ihre Werke ausstellte, wurden uns dankenswerterweise von den Eheleuten Dr. Andreas Lentz (ehem. Praxis Amtsstr. 2) und seiner Ehefrau Marianne überlassen. Dies ist vor dem Hintergrund, dass im Archiv bislang nur ein



Ausstellungplakat der Café-Galerie Kaufhaus Stamp und ein Zeitungsartikel zur Künstlerin existierte, besonders erfreulich. Frau Scharschuch lebte in Hohenhorst, wurde 95 Jahre alt und ist nach ihrem Tod 1986 auf dem Rahlstedter Friedhof beigesetzt worden.

2. In Zusammenarbeit mit dem Kulturwerk Rahlstedt ist es gelungen, aus dem Nachlass des im Jahr 2022 im Alter von 87 Jahren verstorbenen Meiendorfer Hobbymalers Wolfgang Keweloh von dessen Witwe zehn Gemälde für das Archiv zu erhalten. Im Rahmen einer gemeinsamen Ausstellung



werden einige Bilder in den Ausstellungsräumen des Kulturwerks in diesem Sommer ausgestellt.

Im Rahmen der Rahlstedter Kulturwochen ist ein Tag der offenen Tür des Stadtteilarchivs für den 28. September 2022 geplant.

Georg Rummel

## Neuer Posaunenchor

Am 3. Mai war es endlich soweit – ca. 20 Kinder, Jugendliche und Erwachsene trafen sich im Gemeindehaus an der Trinitatiskirche zum ersten Zusammentreffen unseres neuen Posaunenchores, ein musikalisches Angebot für alle Neu- und Quereinsteiger unserer Kirchengemeinde und der Markuskirchengemeinde. Alle waren aufgeregt und konnten es kaum erwarten, ihr Instrument in den Händen zu halten.

Nach einer Begrüßung und einigen Atemübungen ging es erstmal mit dem Mundstück los, denn damit kann man auch schon Musik machen. Und nach ca. einer Stunde durften endlich die Trompeten, Tenorhörner und Posaunen ausgepackt werden. Als alle gleichzeitig einen lauten Ton spielten,

bebte der Saal! Dann gab es draußen auf der Wiese mit allen zusammen das „Gründungsfoto“ und jetzt starten wir mit vollem Elan.

Die Probe findet jeden Dienstag von 17.30 bis 19.00 Uhr im Gemeindesaal an der Trinitatiskirche statt (Halenseering 6). Wir sind gespannt, wann wir in einem Gottesdienst die ersten Töne spielen werden. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Bläserarbeit unterstützen, gerade jetzt zu Beginn müssen viele Dinge angeschafft werden.

*Herzliche Grüße von  
Cintia Bittencourt & Ulrike Frick  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt*



## WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen  
zum Verkauf und zur Vermietung.**

Fachliche Beratung sowie solide und diskrete Abwicklung!

Treptower Str. 143 · Tel. 22 867 470 · Fax 22 867 4780

post@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



## Hamburger Kaffeemühlen in Rahlstedt

Wenn Sie durch Rahlstedts Straßen gehen, wird Ihnen durchaus oft ein besonderer Haustyp auffallen, freistehend und als „Kaffeemühle“ bezeichnet. Wikipedia beschreibt diesen neuen Haustyp der 1920er und 1930er Jahre als Ausdruck der neuen Schlichtheit. Mit annähernd quadratischem Grundriss habe er eine würfelförmige Form. Das Dach ist dann ein steiles Zelt- oder Walmdach. Oft hat das Haus geklinkerte Fassaden.

Hat dieses Haus dann noch einen rechteckigen Erker mit Balkon, ist die Erinnerung an eine Kaffeemühle perfekt.

In Rahlstedt findet man heute viele dieser in diesen Jahrzehnten gebauten Kaffeemühlen, sehr oft sehr gut erhalten und individuell ausgestaltet. Wir haben in unserer Datenbank sicherlich über 150 Fotos. Einige Beispiele will ich Ihnen zeigen. 1921, damit beginne ich, hat der bekannte Maurermeister August Dabelstein diese Kaffeemühle in der Rahlstedter Bahnhofstr.18 gebaut. Es ist Foto\_1 und 1922, vor 100 Jahren, aufgenommen. Es zeigt die Familie Dabelstein. Sie können das Haus, Ecke Apostelweg, ansehen. Foto\_1



In der Boytinstr. 1, Ecke Doberaner Weg, stand bis in die 1970er Jahre diese Kaffeemühle, deren Bau 1926 erfolgte. So sah das Haus in der Bauphase aus, man feierte wohl das Richtfest. Heute ist dort ein Parkplatz einer sehr bekannten Rahlstedter Firma. Foto\_2



Architekt August Nissen hatte im Wehlbrook seine Kaffeemühle gebaut. Das Foto ist von 1925, Nissen hat es mit seiner Familie wohl bis 1932 selbst bewohnt. Zu der Zeit war der Wehlbrook noch wenig bebaut. Die Adresse heute ist Wehlbrook 7. Es ist Foto\_3.



Die ungeraden Hausnummern grenzen direkt an das Gehölz, welches Vogelschutzgehölz, Neurahlstedter Gehölz oder schlicht auch Wehlbrook genannt wird. Der Wehlbrook hieß ab 1912 Roggesweg und ab 1922 Wehlbrook.

Aus dem Jahr 2016 ist dieses Foto dieses Hauses Wehlbrook 7. Das Haus hat einen Anbau erhalten. Es ist Foto\_4.



Nun führe ich Sie in die Amtsstraße. Ein Foto von 1936 zeigt das Haus Amtsstr. 68. Als Besonderheit hat sie einen rückwärtigen Anbau, wohl mit Balkon. Dieses Haus existiert ebenfalls. Es steht nun allerdings nicht mehr so frei an der Amtsstraße wie es das Foto hergibt. Bis 1950 hieß die Amtsstraße Waldstraße. Foto\_5



Nun befinden wir uns im Moränenweg in Oldenfelde. Die Straße hieß bis 1947 Hindenburgweg, wurde so 1925 benannt. Moränenweg 7 ist eine Kaffeemühle mit Erker, unser Foto\_6.



Im Heidegängerweg 1, Ecke Buchwaldstraße, befindet sich diese Kaffeemühle, die mit einem Walmdach schließt. Erker und Anbau und weißer Putz machen das Haus zu etwas Besonderem. Unser Foto\_7



Das Haus Rahlstedter Straße 223 liegt an der Ecke Hohwachter Weg und damit nur durch diesen vom Neurahlstedter Pastorat getrennt. Sie ist nach 1932 erbaut und hat besonders gestaltete Fenster und einen solchen Eingangsbereich. Der Erker mit Balkon, könnte entfernt an eine Kaffeemühle erinnern. Unser Foto\_8



Die Rahlstedter Straße in Neurahlstedt hieß ab 1906 bis 1949 Lübecker Straße. Vorher, seit mindestens 1900, wurde sie Hauptstraße Neurahlstedt genannt.

In der Buchwaldstr. 7 befindet sich eine Kaffeemühle, die ich Ihnen zeigen will. Das Haus hat einen Vorbau mit überdachtem Balkon, einen Wintergarten und einen Anbau, aber sehen Sie selbst. Es ist Foto\_9.



Ein weiteres Haus, Krögerstr. 11 in Meiendorf, schließt meine Reihe mit den Kaffeemühlen ab. Mit einem Erker und einer gestalteten Haustür hat das Haus seine eigene Note. Foto\_10

Ob Neurahlstedt, Altrahlstedt, Oldenfelde oder Meiendorf, überall finden Sie diese Kaffeemühlen – auch im Rahlstedter Teil von Lohe. Auch in der Gegenwart soll dieser Baustil wieder neue Anhänger finden. Die Fotos der Gegenwart sind von mir, die Aufnahme vom Heidegängerweg hat Gert Lemke aufgenommen.

Ich erfreue mich an allen historischen Baustilen, mit denen Rahlstedt reichlich gesegnet ist, auch an den Kaffeemühlen. Aber die Entwicklung der Einwohnerzahlen ist nach 1945 sprunghaft angestiegen und mit den Siedlungen und Großwohnsiedlungen wei-

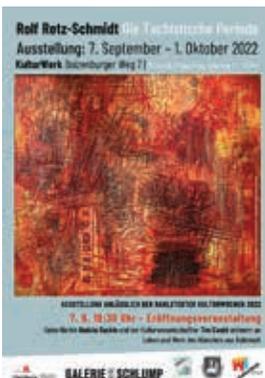


tergegangen. Und alles zusammen, begonnen mit Neoklassizismus und Jugendstil, formt das interessante Wohnen in Rahlstedt in der Gegenwart.

Wir vom Stadtteilarchiv wünschen uns von Ihnen weitere Fotos von Häusern aus allen Epochen, die wir in unsere Datenbanken einarbeiten können (möglichst mit Adresse und ca. Jahr). Auch Historisches zu Rahlstedt ist uns willkommen. Einfach melden per E-Mail oder Brief an Stadtteilarchiv im Bürgerverein Rahlstedt.

*Steffen Becker*

## Tachistische Periode



Der September steht im Zeichen der Kulturwochen des Rahlstedter Kulturvereins e. V.

Dem KulturWerk Rahlstedt ist es gelungen, im Rahmen der Kulturwochen gemeinsam mit dem Rahlstedter Kulturverein und dem Bürgerverein Rahlstedt eine Ausstellung mit Werken des in Rahlstedt in Vergessenheit geratenen Maler Rolf Retz-Schmidt zu organisieren. Er ging hier zur Schule, hatte hier sein Atelier und ist auf dem Rahlstedter Friedhof begraben. Gezeigt werden Bilder seiner „Tachistischen Periode“. Die Werke sind eine Leihgabe der Galerie beim Schlump.

Die Eröffnung der Ausstellung mit Gesprächen über den Maler ist am 7. September.

*KulturWerk/Kulturverein/Bürgerverein*

## Brücke bei der Lackfabrik

Seit langer Zeit ist ein Neubau der Brücke am Wandseredder bei der alten Lackfabrik geplant. Einen Termin für den Baubeginn gibt es noch nicht, der zuständige Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg gibt jedoch gerne einen Einblick in die laufende Planung:

„Für die geplante Baumaßnahme liegen eine abgeschlossene Vorplanung sowie die zugehörigen naturschutzfachlichen Gutachten vor. Derzeit läuft eine 1. Verschickung zur Beteiligung der betroffenen Behörden, TÖBs (Träger öffentlicher Belange) und Naturschutzverbände und es wurde bereits mit Teilen der Entwurfsplanung begonnen.

Die geplante Baumaßnahme umfasst den Ersatzneubau der Brücke Wandseredder, die daran anschließenden Straßendämme bis an den Bestand, den Rückbau der Bestandsbrücke, sowie die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Gewässers der Wandse im betroffenen Gewässerabschnitt.

Der neue Straßenabschnitt soll östlich des Bestandsbauwerkes verlaufen. Der Ersatzneubau der Brücke erfolgt mit schiefwinkligen Brückenwiderlagern. Zugunsten der angrenzenden Biotopflächen wird für die Brücke der zulässige Mindestquerschnitt mit einer Gesamtbreite von ca. 6,50 m gewählt. Der neue Bauwerksquerschnitt soll wie im Bestand als einstreifige Fahrbahn ausgebildet werden. Der Radverkehr wird weiterhin auf der Fahrbahn zusammen mit dem Kfz-Verkehr geführt und auf einen Begegnungs-

verkehr zwischen Rad- und Pkw-Verkehr ausgelegt. Für Vorbeifahrsmöglichkeiten für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge wird die Fahrbahn abschnittsweise aufgeweitet. Zur Reduzierung von Konflikten zwischen dem Fuß- und Kfz-Verkehr wird auf der westlichen Seite ein Gehweg angeordnet.

Mit der Baumaßnahme verbunden ist eine Laufverlegung der Wandse im betroffenen Bereich. Zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Gewässers erfolgt ein Rückbau der rd. 1 m hohen Sohlrampe unterhalb der Brücke und die Herstellung einer naturnahen Fischaufstiegsanlage.

Über eine Länge von rd. 61 m werden damit die Sohlsprünge so abgebaut werden, dass die ökologische Durchgängigkeit für ein möglichst breites Artenspektrum (starke und schwache Arten) hergestellt werden kann. Durch die aufgelöste Beckenstruktur mit Störsteinen ist diese Variante der ‚Bauweise‘ natürlicher gefällereicher Fließgewässer nachempfunden und gewährleistet neben der ästhetischen Einbindung in die Umgebung eine hohe Strömungsdiversität.“

*Landesbetrieb Straßen,  
Brücken und Gewässer im Juni 2022*



Die Brücke 2022 (Foto: Yalçın Doğan)

## Himmel und Meer: Bilder aus dem Nachlass

Gemeinschaftsausstellung von KulturWerk und Bürgerverein Rahlstedt.



Wolfgang Keweloh  
(Foto: privat)

Wolfgang Keweloh, 1935 in Düsseldorf geboren, der Rahlstedt zur Wahlheimat erkoren hatte, war zeit seines Lebens ein Kunstbegeisterter. Vor Kurzem ist er im Alter von 87 Jahren verstorben. Zwar Autodidakt, malte er seit frühester Jugend. Die Begegnung mit diversen Künstlern im „Bobby“, der Künstlerkneipe in seiner Heimatstadt, animierten ihn malerisch. Seine Motive beschränkten sich auf Themen wie Küste, Meer und Strand sowie Blumen und Porträts. Seine Formate, eher klein, entsprechen dem reduzierten Platz, den er in seinem Arbeitszimmer an der Bargtheider Straße zur Verfügung hatte. Es war es ihm lediglich einmal vergönnt, seine Arbeiten in der „Alte Vogtei“ in Travemünde zu zeigen.



Wolfgang Keweloh, schon von schwerer Krankheit geschwächt, hatte den Wunsch,



Vernissage: Katharina Joanowitsch und Sabine Kisvari vom Kulturwerk mit Steffen Becker vom Stadtteilarchiv des Bürgervereins (Foto: Jörg Meyer)



noch einmal auszustellen. Seine Ehefrau wandte sich mit dieser Bitte ans KulturWerk Rahlstedt, das zusammen mit dem Bürgerverein im Juli 2022 im KulturWerkraum im Boizenburger Weg eine Auswahl der Malerei des mittlerweile verstorbenen Künstlers zeigte. Aus rund 200 Werken aus dem Nachlass wurden jene Bilder gewählt,

die Keweloh bereits selbst mit passenden Rahmen versehen hatte. „Himmel & Meer“ zeigt typische Küstenlandschaft und Strandleben.

Für den Bürgerverein engagierten sich Steffen Becker und Georg Rummel.

*KulturWerk + Bürgerverein Rahlstedt*

## Ein Garten, zwei Hobbies

Gärtnern oder auch nur im Garten mitzuhelfen war nicht immer meine Leidenschaft. Wenn es zuhause hieß „es wird höchste Zeit, dass wir die Johannisbeeren pflücken“, waren wir Kinder im Nu verschwunden. Mit der Rassegeflügelzucht war es anders. Mit 10 Jahren drängte ich meinen Vater, dem Sylter Geflügelzuchtverein beitreten zu dürfen und konnte die erste Ausstellung, wo ich meine Tauben zeigen wollte, gar nicht abwarten.

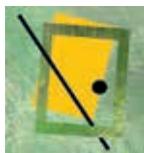
Als ich dann nach Hamburg kam, schien es mit dem Hobby vorbei sein zu müssen. Aber auf einer unserer Radtouren entdeck-

ten wir in Rahlstedt den inzwischen 113 Jahre alten Geflügelzuchtverein Alt-Rahlstedt, der am Wandseredder über eine Zuchtanlage verfügt. Ich wurde Mitglied, erhielt ein Grundstück zum Züchten und entdeckte meine Leidenschaft für das Gärtnern. Täglich von Harvestehude nach Rahlstedt - außer bei sehr schlechtem Wetter - mit dem Rad zu fahren, hält zusätzlich fit und erspart das Sportstudio und Gym. Und den Tieren und Pflanzen beim Wachsen und Gedeihen zuzusehen ist Freude und Entspannung zugleich .....

*schreibt uns Schwen Sörensen aus Harvestehude*



## Flächen, Linien und Punkte



Sabine Adam ist eines von vielen künstlerisch aktiven Mitgliedern des KulturWerks Rahlstedt. Bereits mehrfach hat sie sich mit ihren Tonobjekten an Gemeinschaftsausstellungen beteiligt.

Für den Verein betreut sie den Facebook-Auftritt und engagiert sich in der Projektgruppe FILM ab! Im August präsentierte sie ihre neuen Arbeiten in einer Einzelausstellung. Es war eine Premiere, denn ihre Acrylbilder wurden noch nie in der Öffentlichkeit gezeigt. Inspiriert durch einen Besuch am Bauhaus Dessau und den theoretischen Überlegungen Wassily Kandinskys – einem Wegbereiter der abstrakten Kunst – zur Analyse der malerischen Elemente, interpretiert sie in immer neuen Variationen die Komponenten, die dem Konzept zugrunde liegen: Flächen, Linien und Punkte: „Ich liebe es, eine farbig gestaltete Fläche mit Linien in immer kleinere Flächen zu unterteilen oder ein gemaltes Motiv mit kleinen Punkten zu überziehen und dem Bild damit eine ästhetische Aura zu verleihen.“

*KulturWerk Rahlstedt e. V.*



*Sabine Adam während der Vernissage am 6. August 2022 im KulturWerkraum*

*Fotos: Jörg Meyer*



## Bahnbrücke über die Wandse in Verlängerung des Tonndorfer Wegs

Denkmalliste Hamburg »ID 27 475 - Tonndorfer Weg o. Nr. Bahnbrücke über die Wandse 1863/64« (Quelle 1)

Große Umbauarbeiten der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck stehen im Zusammenhang mit dem Bau der S4 auf ihrem Ost-Ast bevor und es stellt sich die Frage, was wird hinterher von dem alten Baubestand direkt an der Strecke verbleiben. Hierzu gehört auch die heutige Bahnbrücke über die Wandse.

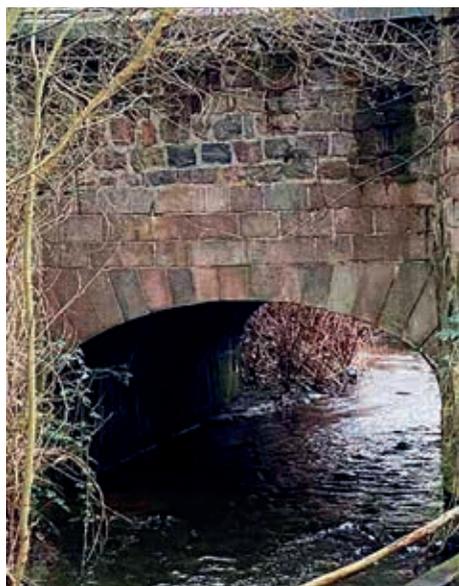
Fußgänger unterqueren parallel zu dieser Brücke die Bahnstrecke durch eine Unterführung aus dem Jahre 1999, die im Zuge der Aufhebung des dortigen Bahnübergangs für Fußgänger errichtet wurde.

Bei näherer Betrachtung der Bahnbrücke fällt die Bauart auf. Feiner gearbeitete Granitblöcke im Brückenbogen und den drei

Reihen darüber, setzen sich von einem grob bearbeiteten Feldsteinmauerwerk darauf und in den seitlichen Futtermauern ab.

Die Grundlinie der Brücke folgt nicht etwa der Bahnstrecke, sondern der alten Straßenführung, der ehemaligen hier entlang verlaufenden Chaussee Hamburg-Lübeck. Die spätere Bezeichnung als »Provinzialchaussee« findet sich auf einem auf der Westseite, halb im Erdreich versunkenen Markierungsstein wieder.

Der Bahnübergang wurde mit der der Verlegung der Bundesstraße 75 auf die heutige Stein-Hardenberg-Straße in den 60er Jahren überflüssig und wurde zu einem Fußgängerübergang zurückgebaut. Die Bauform der Brücke lässt annehmen, dass der Unterbau aus den feineren gearbeiteten Granitblöcken nicht erst aus dem Jahre 1863/64, also dem Bau der Eisenbahn-



Die Westseite der Brücke, Zustand im März 2020  
(Quelle 2)



Die Ostseite der Brücke, Zustand im März 2020  
(Quelle 2)

strecke Hamburg-Lübeck stammt, sondern bereits Teil der durch die dänische Krone finanzierten Chaussee aus den Jahren 1841 bis 1843 ist. Leider sind nahezu alle vergleichbaren Bauwerke dem Abriss oder Umbau zum Opfer gefallen.

Glücklicherweise hat sich das Kreisarchiv Stormarn um die Aufnahme diverser Fotosammlungen bemüht und stellt diese Online zur Verfügung. Eine Sammlung ist die des Pressefotografen Raimund Marfels, der sehr umfangreich im Rahmen seiner Tätigkeit das Tagesgeschehen im östlichen Schleswig-Holstein dokumentiert hat (Quelle 3).

In dem Bestand befinden sich auch Fotos der alten Chausseebrücke über die Aue in Ahrensburg, die unmittelbar vor den Abrissarbeiten fotografiert wurde. Es kann bei der Betrachtung ein durchaus nachvollziehbarer Vergleich der Bauwerke konstruiert werden. Zur zeitlichen Einordnung der Auebrücke gab zuletzt das schleswig-holsteinische Landesamt in seiner Veröffentlichung »Aus der Arbeit zur Denkmalpflege 2012« (Quelle 4) in einem Artikel zum Ahrensburger Schloss entsprechende Hinweise: „...1841–1843 wurde die zur Schlossinsel führende lange steinerne Brücke erneuert und die »Chaussee von Elmenhorst über Ahrensburg nach Wandsbek« neu angelegt. In diesem Zusammenhang ersetzte man die alte hölzerne Bauernbrücke über die Aue durch eine steinerne Brücke...“



Geländerpfosten im Bachbett (Quelle 2)

Der Autor Heinz Waldschläger hat in seinem Beitrag zur Historie der Hamburg-Lübecker Chaussee »Die kostbarste Meile« die Straßenbrücken in einem Kapitel dokumentiert (Quelle 6). Darin zitiert er auch den damaligen Hamburger Advokaten und journalistisch tätigen Gustav Heinrich Kirchenpauer, der im Herbst 1842 eine Besichtigung der Chaussee durchführte und darüber berichtet. (Kirchenpauer vertrat Hamburgs Interessen zu unterschiedlichen Projekten und wurde später Bürgermeister.)

Da sich die Futtermauern und die über den feiner gearbeiteten Steinreihen verwendeten Steine nicht unterscheiden, ist nicht konkret auszumachen, ob die Straßenbrücke im Zuge des Bahnstreckenbaus mit diesen Steinen aufgehört wurde, oder wie bei Waldschläger angenommen, diese bereits Teil der Chausseebrücke gewesen sind. Letzteres ist aber durchaus schlüssig, weil die Wandse hier in einem Tal liegt, einem früheren sogenannten »Gletschertor«. Bis



„Provinzialchaussee“ steht auf einem halb im Erdreich versunkenen Markierungsstein (Quelle 2)

hierhin haben sich in der letzten Eiszeit die Eismassen bewegt und das Gelände geformt, die Wandse fließt im Bett eines damaligen Schmelzwasserstroms. Das Gelände steigt Richtung Nordost relativ stark an. Da die dänischen Chausseen weitgehend so geplant und gebaut wurden, dass große Geländesprünge ausgeglichen wurden, um unterwegs den Einsatz von Vorspannern zu vermeiden, kann der Annahme gefolgt werden, dass bereits die Straße in entsprechender Höhe den Bach überquerte.

Zusammengefasst könnte daher der Eintrag in die Denkmalliste dahingehend verändert werden, dass es sich hier um eine Straßenbrücke aus dem Zeitraum 1842/43 handelt. Die Funktion hat sie auch als solche weiterbeibehalten, auch wenn niveaugleich seit 1863/64 die Bahn dieses Bauwerk bis heute nutzt.

Die Brücke dürfte daher zu den ältesten noch erhaltenen Brückenbauwerken Hamburgs zählen. Im Zuge der Umbauarbeiten der S4 wird sie durch eine neue Brücke ersetzt werden.

*Ein heimatgeschichtlicher Beitrag von Jens Binge (aus „Wandsbek informativ“)*

Quellenverzeichnis:

Quelle 1: Denkmalliste für den Bezirk Wandsbek – Denkmalschutzamt Hamburg [www.hamburg.de/content-blob/3947928/aa40ae4f9b9b60b61cb7217eab01239a/data/denkmalliste-wandsbek.pdf](http://www.hamburg.de/content-blob/3947928/aa40ae4f9b9b60b61cb7217eab01239a/data/denkmalliste-wandsbek.pdf)

Quelle 2: Fotos Jens Binge

Quelle 3: Kreisarchiv Stormarn [www.kreisarchiv-stormarn.de/mediadb/?q=&b\\_id=130&showtree=1&dating\\_from=&dating\\_to=&name=&hasfile=1&hasfile\\_sent=1](http://www.kreisarchiv-stormarn.de/mediadb/?q=&b_id=130&showtree=1&dating_from=&dating_to=&name=&hasfile=1&hasfile_sent=1)

Quelle 4: Aus der Arbeit der Denkmalpflege 2012 - [www.schleswigholstein.de/DE/Landesregierung/LD/Downloads/Publikationen/LfD\\_Kurzberichte2012\\_1.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](http://www.schleswigholstein.de/DE/Landesregierung/LD/Downloads/Publikationen/LfD_Kurzberichte2012_1.pdf?__blob=publicationFile&v=1)

Quelle 5: Kreisarchiv Stormarn [www.kreisarchiv-stormarn.de/Nachlass\\_Marfels\\_Signatur: I1/3573](http://www.kreisarchiv-stormarn.de/Nachlass_Marfels_Signatur: I1/3573)

Quelle 6: Heinz Waldschläger »Die kostbarste Meile« - 1993 – Heimatspiegel, Verlagshaus Meincke



Die Auebrücke Ahrensburg 1977  
fotografiert von Raimund Marfels (Quelle 5)

## Hinweis





## Unser Veranstaltungskalender

- monatlich kostenlos zu Ihnen  
nach Hause!

-

Einfach anfordern unter

040 / 673 73-0

oder

[info@parkresidenz-rahlstedt.de](mailto:info@parkresidenz-rahlstedt.de)



PARKRESIDENZ GREVE & CO.  
PARKRESIDENZ RAHLSTEDT  
Rahlstedter Str. 29, 22149 Hamburg  
[www.parkresidenz-rahlstedt.de](http://www.parkresidenz-rahlstedt.de)



## Ausgewählte Veranstaltungen im Theater der Parkresidenz Rahlstedt

**Do., 8. September 2022 um 19 Uhr**  
**Kubanischer Abend mit dem Trio**  
**„Mayelis e sus chicos“**



Die kubanische Musikerin Mayelis Guyat saß bereits als Kind und später als Jugendliche stundenlang vor dem Radio, sang mit und träumte von einer Karriere als Sängerin. Die Mutter hatte hingegen ganz andere Pläne. Mayelis sollte Englisch studieren. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Englischstudiums in Guantanamo erfüllte sich Mayelis ihren Traum und begann ihre Karriere mit einer Tour durch Kuba. Zur Jahrtausendwende wurde Mayelis Frontsängerin des bekannten „Cotó y su Eco del Caribe“. Später feiert sie beim Musical „Paradise Road“ große Erfolge in ganz Europa. Die heutige Wahlberlinerin tritt in die Fußstapfen von Celia Cruz und Gilberto Santa Rosa. Wie ihre berühmten Vorbilder steckt sie das Publikum mit dieser Mischung aus Lebenslust, Charme und einer großen Bühnenpräsenz an! Im Trio sind an Ihrer Seite: Wiljoph S. Mounkassa Williams (Percussion) und Alexander Falcón (Piano).

**Eintritt 15 €**

**Do., 15. September 2022 um 19 Uhr**  
**Klassik-Rezital mit Daniel Arias (Cello)**  
**und Emiliano Ramniceanu (Klavier)**



**Do., 22. September 2022 um 19 Uhr**  
**Vortrag zum Thema „Normandie“**  
**mit Reinhard Albers**



Feuer, Leidenschaft und Tiefe prägen die Kompositionen von Komponisten wie Piazzolla und Ginastera, die im Rahmen dieses Konzertabends zu hören sein werden. Des Weiteren werden Werke von u.a. Tschaikowski und Ravel das Publikum in ihren Bann ziehen. Die beiden Künstler, die ihre musikalische Ausbildung in Lateinamerika begonnen und in Deutschland abgeschlossen haben, schlagen mit ihrem Programm die Brücke zwischen europäischer und lateinamerikanischer Klassik. Der venezolanische Cellist Daniel Arias absolvierte seine musikalische Grundausbildung im „El Sistema“ Musikprogramm, mit dem Venezuela in der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen weltweit bekannt wurde. Später studierte er in Versailles, Paris und Lübeck, bevor er 2019 sein Konzertexamen an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg bei Sebastian Klinger begann, welches er im Juli 2022 mit einem Konzert mit den Hamburger Symphonikern abschließen wird. Als Solo-Cellist konzertierte er bereits mit namhaften Orchestern wie den Bremer Philharmonikern und dem Prager Sinfonieorchester, Konzerte führten ihn u.a. zum SHMF und in die Berliner Philharmonie. Der Pianist Emiliano Ramniceanu studierte u.a. in San Francisco, New York und Hamburg sowie seit 2020 an der Kölner Musikhochschule. 2019 gab er als Solist im Großen Saal der Elbphilharmonie mit dem Klavierkonzert op. 10 von Sergej Prokofiev sein Debüt.

**Eintritt 15 €**

Seit 40 Jahren ist Historiker und Fotograf Reinhard Albers im Rahmen seiner Tätigkeit als Reisejournalist in Frankreich unterwegs, um Fotos für seine Vorträge über verschiedene Regionen des Nachbarlandes zu machen. Aufgrund ihrer Vielfalt ist die Normandie dabei inzwischen zu seinem ganz persönlichen Favoriten avanciert, welchen er Ihnen ausführlich in Wort und Bild näherbringen möchte. Freuen Sie sich auf eine interessante Reise in eine geschichtsträchtige Region mit vielen Höhepunkten: 600 km abwechslungsreiche Küste, malerische Städte und Ortschaften wie z.B. Rouen mit schöner Altstadt, das erst 2005 zum Weltkulturerbe erklärte Le Havre, Honfleur mit altem Hafen, Caen, Cabourg und Beuvronen-Auge, das mit dem Prädikat „schönstes Dorf Frankreichs“ ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus gibt es Einblicke in die vielfältige Natur und Landschaft des Pays de Caux, dem Urstromtal der Seine, dem Pays d’Auge als Heimat des Camemberts, in die Halbinsel Cotentin am Ärmelkanal und die Normannische Schweiz. Weitere Attraktionen wie der Teppich von Bayeux, das Kloster Jumièges, die Burgruine von Richard Löwenherz in Les Andelys, Monets berühmter Blumengarten in Giverny und der schon legendäre Mont-St.-Michel runden den 2 x 45 Minuten dauernden Vortrag ab.

**Eintritt 15 €**

*weiter Seite 22*

**Do., 29. September 2022 um 19 Uhr**  
**Jazz mit den „New Orleans Shakers“**



Torsten Zwingenberger beweist mit seinen „New Orleans Shakers“ wieder einmal, dass er in vielen Spielarten des Jazz zuhause ist. Im Sinne der saftig-erotischen Konnotationen des frühen Jazz weiß der verschmitzte Trommler, dass Jazz nur dann authentisch ist, wenn er mit einem gewissen Schmuddelfaktor gespielt wird. In diesem Sinne lassen die Musiker ihre Musik in melodiensatter Sinnlichkeit aufgehen. Torsten Zwingenberger brilliert dabei mit seiner virtuoseren Schlagzeugtechnik „Drumming 5.1“ für das leicht federnde „Swing-feeling“. Für eine New Orleans-Band ist es eine unübliche Besetzung, statt drei Bläsern gibt es nur einen, das ist eine besondere Herausforderung an die Virtuosität der Bandmitglieder und Ausdruck ihrer Experimentierfreudigkeit. Bei den Konzerten der „New Orleans Shakers“ spürt man die mitreißende Lust am Leben, die die Zuschauer immer wieder aufs Neue begeistert! Mit Patrick Braun (Klarinette, Saxophon), Lorenz Boesche (Piano), Franz Blumenthal (Kontrabass) und Torsten Zwingenberger (Drums/Percussion).

**Eintritt 15 €**

**Do., 6. Oktober 2022 um 19 Uhr**  
**„Rocking Rebels“**

Die sechsköpfige Band „Rocking Rebels“ aus Hamburg gastiert seit vielen Jahren auf verschiedenen Bühnen im norddeutschen Raum. Bei diesen Auftritten wird ein musikalischer Streifzug aus mehreren Jahrzehnten dargeboten, der kaum einen Wunsch offenlässt: Die „wildenen“ 50iger Jahre mit



dem guten alten Rock 'n' Roll wurden durch Musiker wie Chuck Berry, Jerry Lee Lewis, Eddie Cochran und Fats Domino geprägt, um nur einige zu nennen. Songs wie „Roll over Beethoven“, „Hound Dog“, „Great Balls of Fire“ und natürlich „Rock around the clock“ und „Blueberry Hill“ prägten dieses Jahrzehnt. Aus der „Flower-Power“-Zeit und den 70iger Jahren werden u.a. Titel wie „California Dreamin'“, „Born to be wild“ und „Whiskey in the jar“ gespielt. Dies war die Zeit der Mamas & Papas, Spencer Davis Group, Rolling Stones, der Beatles und vielen mehr. Diese musikalische Zeitreise soll auch zum Mitsingen und Tanzen animieren. Wird am Ende noch die eine oder andere Zugabe gewünscht, wird die Band dies sicherlich nicht ablehnen... „Rocking Rebels“ - das bedeutet Petticoat-Feeling, Swingin' Music und gute Laune!

**Eintritt 15 €**

Tickets: Online über die Homepage (Print@home-Ticket), täglich von 10-18 Uhr am Empfang sowie an der Abendkasse der Parkresidenz Rahlstedt, Rahlstedter Str. 29. Auskunft und telefonische Reservierung unter Telefon 040 - 67 373 - 0.

Es gilt das 2G-Plus-Modell mit FFP2-Maskenpflicht. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf: [www.parkresidenz-rahlstedt.de/kultur](http://www.parkresidenz-rahlstedt.de/kultur).

YD

# A P O T H E K E N

 <p><b>Claudia Adib-Moghaddam e.K.</b> Apothekerin Düpeid 24 22149 Hamburg Tel.: 040 672 57 58 Fax: 040 672 93 59</p> <p><b>Gutenberg</b> Apotheke</p>	 <p><b>Greifenberg</b> Christina Gloyer Greifenberger Str. 57b · 22147 Hamburg Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57 Info@Greifenberg-Apotheke.de · www.greifenberg-apotheke.de</p>
<p><b>Alaska-Apotheke</b> Silke Gutzmann Alaskaweg 2 · Ecke Saseler Straße 22145 Hamburg Telefon 678 52 53 · Fax 678 20 93</p>	<p><b>Nordland-Apotheke</b> Christina Gloyer Grönlander Damm 1 22145 Hamburg Telefon 678 65 77 · Fax 67 94 11 52</p>
	 <p><b>Liliencron Apotheke</b> Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr. 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de</p>
 <p><b>HERZAPOTHEKE</b> <i>Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen</i> Dr. Köhler Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324</p>	
<p><b>Vital-Apotheke</b> Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763</p>	<p><b>Hirsch-Apotheke</b> Apothekerin Sun Nold Rahlstedter Straße 41 · Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00 · Fax 672 87 52 hirschapo.hh@gmx.de www.hirsch-apotheke-rahlstedt.de</p>
<p><b>DRIVE-IN-APOTHEKE</b> Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz</p>	<p><b>Pongs<sup>5</sup> APOTHEKE</b> Martin Pongs Schweriner Straße 17 · 22147 Hamburg Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79 E-Mail: info@pongs-apotheke.de Internet: www.pongs-apotheke.de</p>
 <p><b>Oldenfelder Apotheke</b> Anja-Katrin Schulz-Suck</p> <p>Die Apotheke für die ganze Familie · Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de</p> 	 <p><b>NOVA APOTHEKE</b> Rahlstedt Schweriner Straße 8-12 <b>RAHLSTEDT CENTER</b> 22143 Hamburg Tel.: 040/677 40 94 040/66 99 90 60 Fax: 040/677 40 95 info@nova-apotheke-rahlstedt.de www.nova-apotheke-rahlstedt.de</p>

**KURT ATTS & Sohn**  
**SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI**  
22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

## Eine kleine Anzeige. Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter [www.dkms.de](http://www.dkms.de)

**DKMS** Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



JEDER EINZELNE ZÄHLT



## MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.

**Erfahren · Preiswert · Zuverlässig**

Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg. Vorsorge zu Lebzeiten.

**Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht**

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg · [info@muehle-bestattungen.de](mailto:info@muehle-bestattungen.de)

[www.muehle-bestattungen.de](http://www.muehle-bestattungen.de)



[www.schmekal.de](http://www.schmekal.de)

Schöne Aussichten  
auch in unserer Ausstellung!

**TISCHLEREI**  
**SCHMEKAL GmbH**

**Ihr Partner für**

- ✓ Fenster, Türen
- ✓ Innenausbau
- ✓ Einbruchschutz und mehr...

**VELUX**

Saseler Str. 59  
22145 Hamburg  
Tel. 678 44 44